

TG Donzdorf wurde in Berlin Deutscher Vize-Pokalsieger Immanuel Enkelmann - Jochen Schrag - Oliver Riemann

20 Mannschaften von den Mitgliedsverbänden des Deutschen Tischtennisbundes waren am Start, um den Deutschen Pokalsieger 2009 für Verbandsspielklassen zu ermitteln. In der Vorrunde wurde in Fünfergruppen im Modifizierten Swaythling-Cup Jeder gegen jeden gespielt, die ersten zwei standen im Viertelfinale. Titelverteidiger TG Donzdorf verpasste knapp die Titelverteidigung.

Ergebnisse der Vorrunde

TG Donzdorf – TSG Markkleeberg (TT-Verband Sachsen) 4:2

TG Donzdorf – GSV Fürstenwalde (TT-Verband Brandenburg) 4:1

TG Donzdorf – SG Heisingen (Westdeutscher TT-Verband) 3:4

TG Donzdorf – SSV Neuhaus (TT-Verband Niedersachsen) 4:0

Gruppensieger mit der Bilanz 3:1/15:7

Viertelfinale

TG Donzdorf – TSV Rain/Lech (TT-Verband Bayern) 4:0

Mit einem Sieg gegen die Bayern ins Halbfinale zu kommen war Ansporn genug eine gute Leistung abzurufen. Die Chance wurde in überlegener Manier genutzt.

Halbfinale

TG Donzdorf – FT 1844 Freiburg (TT-Verband Südbaden) 4:0

Gegen den Vizemeister der Badenliga brannte unser Trio ein Feuerwerk ab. Die Freiburger haben die Gruppenspiele mit der Bilanz 4:0/13:3 abgeschlossen und zählten damit zum Kreis der Titelanwärter. Der Freiburger Traum platzte und der Donzdorfer Traum von der Titelverteidigung bekam Nahrung.

Finale

TG Donzdorf – TSG Markkleeberg (TT -Verband Sachsen) 3:4

Als hoher Favorit gestartet und nach der hauchdünnen Niederlage weich gelandet. Bei den Gruppenspielen hatte unser Team die Sachsen beim 4:2 Sieg sicher im Griff. Im Finale konnten die Sachsen die Erfahrungswerte vom Gruppenspiel erfolgreich nutzen und den Donzdorfer Traum von der Titelverteidigung zerstören.

Berlin feierte am Wochenende „ 60 Jahre Grundgesetz“ und unser Pokaltrio am Sonntag die Deutsche Vize-Pokalmeisterschaft.

Herzlichen Glückwunsch für diese tolle Leistung!

Baden-Württbg. Ranglistenturnier Mädchen U12 in Reutlingen

Der Südbadischen TT-Verband, der Badische TT-Verband und der TT-Verband Württemberg-Hohenzollern ermittelten unter den 24 besten Mädchen die Rangliste von Baden-Württemberg.

Austragungsmodus: Vorrunde-Endrunde-Finalrunde

Die quirlige Katharina Binder startete mit überragenden Ergebnissen ins Mamutturnier mit insgesamt 9 Spielen. In der ersten Gruppenphase präsentierte sich Katharina in überragender Form und stand nach 5 Spielen an der Spitze der Vorrundengruppe. Im letzten Vorrunden-Gruppenspiel fegte sie die spätere Ranglistenzweite Natalie Obergefell (TV St.Georgen) mit 3:0 von der Platte. In der Endrunde schlichen sich bei Katharina Konzentrationsdefizite ein. Besonders auffällig war dies beim Spiel gegen Ronja Mödinger, eine Gegnerin gegen die sie schon oft spielte, aber noch nie verlor. In der Finalrunde (Spiel um Platz 5) musste Katharina die letzten Kraftreserven mobilisieren um das neunte Spiel des Tages nach fünf Sätzen als Erfolg abzuhaken.

Ergebnisse der Vorrunde: Vier 6-er Gruppen

K.Binder – Lena Telpl (TTC Forchheim) 3:0

K.Binder – Maike Gomalluch (TV Mundelsheim) 3:0

K.Binder – Jana Scholer (TSV Altenburg) 3:0

K.Binder – Saskia Siebert (SF Goldscheuer) 3:0

K.Binder – Natalie Obergfell (TV. St.Georgen) 3:0

1.Platz: Katharina Binder mit der Superbilanz 5:0/15:0

Ergebnisse der Endrunde: Zwei 4-er Gruppen

K.Binder – Sarah Lauble (TTC Steinach) 3:2

K.Binder – Ronja Mödinger (TB Beinstein) 1:3

K.Binder – Julia Kaim (TT Klosterreichenbach) 1:3

3.Platz: Katharina Binder mit der Bilanz 1:2

Finalrunde um Platz 5

K.Binder – Sophia Gratzfeld (TV Bühl) 3:2

Die ersten vier haben die Startberechtigung beim Süddeutschen Ranglistenturnier in der Tasche. Bei Katharina stand nach insgesamt 9 Spielen die Bilanz 7:2/23:10 auf der Turnierliste. Mit dieser Bilanz sind die Chancen sehr groß über die Härtequote auch als Fünfte die Startberechtigung zu bekommen.